

FRITZ REHEIS

DIE
RESONANZ-
STRATEGIE

Warum wir Nachhaltigkeit
neu denken müssen

Inhalt

VORWORT

»Schneller, höher, weiter! – Aber wohin?« 9

EINLEITUNG

Höllenfahrt der Moderne 15

Kontrollverlust, organisierte Unverantwortlichkeit, Doppelmoral
Nachhaltigkeit als Verschiebebahnhof
Die Zeitdimension der Nachhaltigkeit
Was den Leser erwartet

KAPITEL 1

Zeit und Resonanz 31

Die Zeit als roter Faden 32

Zeit und Veränderung
Lineare Zeit und Evolution, zyklische Zeit und Ökologie
Chaos und Ordnung

Kreislauf und Rhythmus 43

Die Wiederkehr des Gleichen
Rhythmische Abweichungen und die Wiederkehr des Ähnlichen
Systemzeit und Eigenzeit

Schwingung und Resonanz 55

Alles schwingt
Zeitbaum und Äste
Vielfalt, Gemächlichkeit und die Kreativität des Fehlers
Geschichtete Resonanz

Fazit 78

KAPITEL 2

Umwelt und Regenerativität 81

Die Sonne 83

Schöpferische Kraft

Hardware und Software

Von der Chronobiologie zur künstlichen Intelligenz

Stoff-Wechsel

Technik und Vorsorge 97

Mensch und Arbeit I

Nachhaltige Forstwirtschaft

Quellen und Senken

Der Reproduktionsring

Praktische Resonanz I: Regenerativität 110

Hundertprozentig solar

Verstreuung reduzieren

Reparatur, Produktlebensdauer, Recycling

Von der Wiege zur Wiege

Kultivierung der Natur

Natur als Resonanzraum erfahren

Fazit 126

KAPITEL 3

Mitwelt und Reziprozität 129

Das Zwischenmenschliche 131

Evolutionärer Ursprung

Sprache und Verständigung

Beziehung und Moral

Austausch und Stabilität 142

Mensch und Arbeit II

Große Transformation und europäische Arroganz

Rituale und Solidarität

Das Prinzip der Wechselseitigkeit

Praktische Resonanz II: Reziprozität 164

Rechte der Menschen ernst nehmen
Verstehen und Verstandenwerden
Lebendige Demokratie
Atmende Demokratie
Kultivierung der Gesellschaft
Gesellschaft und Politik als Resonanzraum erfahren

Fazit 185

KAPITEL 4

Innenwelt und Reflexivität 187

Der Lebenslauf 189

Verlängerung, Beschleunigung, Flexibilisierung
Reifung und Beziehung
Gesundheit und Prävention
Krankheit und Therapie

Körper, Seele, Geist 204

Mensch und Arbeit III
Zivilisatorisches Minimum
Bedürfnis und Befriedigung
Handlung und Zielsetzung
Subjektivität und Leiblichkeit
Eingreifen und Begreifen

Praktische Resonanz III: Reflexivität 225

Genießen
Anerkennung als Wechselprozess
Identität und Willensfreiheit
Kultivierung des Alltags
Das Ich als Resonanzraum erfahren

Fazit 242

KAPITEL 5

Vom Geldwohlstand zum Zeitwohlstand 245

Moderne und Marktwirtschaft 247

- Moderne und Aufklärung
- Menschenwürde und Menschenrechte
- Formale und materiale Seite der Rechte
- Aufstieg und Niedergang der Marktwirtschaft
- Pervertierung der Aufklärungsideale
- Rücksichtslosigkeit gegenüber Zusammenhängen
- Wie Märkte Hass säen

Geld, Kapital und Zeit 274

- Geprägte Freiheit?
- Geldwiderspruch und kapitalistische Verwertungslogik
- Irreführung der Freiheit des Handelns
- Exkurs: Finanzialisierung der Gesellschaft
- Irreführung des Bewusstseins
- Metaphern der Zwischenmenschlichkeit
- Symphonie des Lebens, Lärm des Geldes
- Und wem gehört eigentlich die Erde?

Zeit ist Geld? – Die Korrektur eines Irrwegs 306

- Aufgabe, Leitlinien, Ressourcen
- Strategie I: Zeitbewusster Lebensstil
- Strategie II: Zeitbewusste Politik
- Exkurs: Bedingungsloses Grundeinkommen und Umverteilung von Zeit
- Strategie III: Zeitbewusste Wirtschaft
- Zeitwohlstand und Bildung

Fazit 348

SCHLUSS

Revolutionäre Pause – ein Vorschlag 351

- Anmerkungen 361
- Dank 411
- Über den Autor 412